



Amriswil TG: Hier wurde im Juni Wasser statt Benzin ausgetankt.

NACHLESE

Watergate an der Tankstelle

Die Verwässerungstaktik schwappt von der Politik auf den Verkehr über. Wie sonst ist es zu erklären, dass vermehrt H₂O im Benzintank landet?

Wir kennen es aus der Politik: Wenn mal eine Volksinitiative durchkommt, wird sie garantiert verwässert, wenn es an die Umsetzung geht. Ob Abzocker- oder Masseneinwanderungsinitiative – die Methoden, einem Begehren die Zähne zu ziehen, sind schier grenzenlos. Jetzt sucht die Verwässerungstaktik auch den Verkehr heim.

So erlebte ein Luzerner Landwirt diesen Sommer eine böse Überraschung, als sein geliebter oranger Fiat-Traktor 420 mit Baujahr 1983 unerwartet den Geist aufgab. Wegen Wasser im Tank, angeblich aus dem privaten Kanister des Bauern.

«Daheim hat mir sicher niemand den Diesel aus dem Kanister genommen und Wasser reingetan», sagte der 71-Jährige zum «Blick». Er sieht die Schuld bei der Tankstelle, wo er den Kanister gefüllt hatte. Doch die wills nicht gewesen sein und weigert sich, die Reparatur des Oldtimer-Traktors zu bezahlen. Es sei eine «Bagatelle», soll die Tankstellenbetreiberin gesagt haben. Ein Sturm im Wassertank also? «400 Franken sind für mich keine Bagatelle», sagt der Leidtragende.

«Er will seinen Traktor nachtanken, doch statt Diesel kippt er Wasser in den Tank.»

«Blick»,
15. August 2024

Mysteriös: Ähnliches geschah auch im Thurgau. Mehrere Automobilistinnen und Automobilisten blieben plötzlich auf der Strasse stehen, nachdem sie unwissentlich an einer Tankstelle in Amriswil Wasser statt Benzin getankt hatten. Offenbar hatten die starken Regenfälle im Juni einen Wassereinbruch begünstigt.

Warum das Wasser überhaupt bis zum Benzin durchdringen konnte, dazu gibt sich der Treibstoffanbieter bedeckt. Ebenso fischt man im Trüben beim Luzerner Dieselkanister-Skandal.

War es Sabotage? Wollten mit allen Wassern gewaschene Ökoaktivisten die Technologie des Wasserstoffantriebs etwas gar schnell fördern? Hatten Tierfreunde Mitleid mit dem durstigen Tiger im Tank? Oder hatte es wegen der Flut an Rabattgutscheinen einer, nun ja, Verdünnung des Treibstoffs bedurft?

Fragen über Fragen. Wir schlussfolgern: Niemand wills gewesen sein. Doch wir wissen: Stille Wasser gründen tief. Olivia Rath